



Hannoverscher Rundbrief



Mit Gottesdienstordnung für
hl. Messen in der außerordent-
lichen Form des römischen Ritus

Nr. 56

März 2015

Liebe Freunde und Wohltäter,

in jedem Rundbrief werden auch bereits die ersten Gottesdienste des Folgemonats mit aufgeführt. Somit steht der Ostersonntag hier bereits mit auf der Übersicht. Gründonnerstag, Karfreitag und die Osternacht sind nicht erwähnt, da zur Zeit der Drucklegung dieses Rundbriefes (Mitte Februar) noch nicht feststeht, ob und wo diese Gottesdienste stattfinden werden, da die Basilika in diesen Tagen überbelegt ist. Sobald ich Nähere Ergebnisse habe, werde ich Sie informieren.

Die Liturgie des „Triduum sacrum“ (der heiligen drei Tage) berührt mit der Osternacht den Höhepunkt und das größte Fest des Kirchenjahres, an dem die Liturgie auch entsprechend reichhaltig ist. Gerade da mal eben in eine andere Kirche umziehen zu müssen ist natürlich nicht ganz ideal, erfordert ein gewisses Maß an Logistik und vor allem viele Hände. Ich hoffe jedoch sehr, dass wir diese Gedenk- und Festtage in diesem Jahr hier in Hannover miteinander begehen können, zumal die Kräfte unserer Gemeinde mittlerweile dazu ausreichen dürften.

Der Karfreitag ist nicht nur kein gebotener Feiertag, er ist überhaupt kein Feiertag sondern ein Bußtag; der einzige

Tag im Jahr, an dem die Kirche von alters her nicht feiert, keine heilige Messe feiert – sondern nur einen „Wortgottesdienst“. Der Tag des blutigen Leidens Jesu unterscheidet sich somit von der täglichen unblutigen Vergegenwärtigung seines Kreuzesopfers in der heiligen Messe.

In diesem Jahr ist der Karfreitag zugleich der erste Freitag im Monat, somit Herz-Jesu-Freitag. Auch den aller unliturgischsten Menschen dürfte klar sein, dass wir an diesem Tag nicht wie gewohnt das Herz-Jesu-Hochamt mit Sakramentsandacht feiern. Ebenso wenig ist am ersten Samstag (im April) die heilige Messe und Andacht vom unbefleckten Herzen Mariens – sondern es ist eben Osternacht mit Osterfeuer, Osterkerze und Wasserweihe. Auch andere Festtage fallen manchmal auf den Monatsanfang und werden dann gefeiert. Die spezielle Frömmigkeit des ersten Freitags oder Samstags fällt dadurch nicht aus, sondern behält vielmehr ihre Einbettung in die Heilsgeschichte, die im vorgegebenen Rahmen des Kirchenjahres mit seinen Festen und Zeiten für uns erfahrbar wird.

Ihnen weiterhin eine gesegnete Fastenzeit
Ihr Pater Markus Rindler FSSP

GOTTESDIENSTORDNUNG

- März -

So.	01. 03.	2. Fastensonntag	Hochamt	15.30
Fr.	06. 03.	Herz-Jesu-Freitag	Hochamt	16.00
			anschließend Sakramentsandacht bis 17.30	
Sa.	07. 03.	hl. Thomas v. Aquin (2. Kl.*) (Ad Vitam– Krypta)	Anbetung	18.30
		(Herz-Mariä-Sühnesamstag)	Hochamt	20.30
So.	08. 03.	3. Fastensonntag	Hochamt	15.30
So.	15. 03.	4. Fastensonntag	Hochamt	15.30
So.	22. 03.	1. Passionssonntag	Hochamt	15.30
Mi.	25. 03.	Mariä Verkündigung	Hochamt	18.30
So.	29. 03.	2. Passionssonntag („Palmsonntag“)	Palmweihe u. Hochamt	15.00
So.	05. 04.	Ostersonntag	Hochamt	15.30
Mo	06. 04.	Ostermontag	Hochamt	15.30

*: *in den Apostolaten der Priesterbruderschaft St. Petrus*

Glaubensimpuls:	Dienstag, 10. März 17.30(!) - 19.00 in der Seydlitzstr. 30
Katechesen:	derzeit in Familien. Interessenten bitte melden.
Gemeindecafé:	15. März nach dem Hochamt. Speise/Trank bitte mitbringen – jeder ist jedoch willkommen
Beichtgelegenheit:	30 min. vor dem Hochamt u. gerne jederzeit (Wann wollen Sie kommen? Tel. s. unten) – 1. Samstag während Anbetung
Rosenkranz:	sonntags 14.45h vor dem Hochamt in St. Clemens

Kirche	Basilika St. Clemens, Goethestr. 33, 30169 Hannover
Öffentl. Verkehr	S 10 / S 17, Haltestelle Goetheplatz
Pater Markus Rindler	FSSP, Seydlitzstr. 30, 30161 Hannover Tel.: 0511/ 536 62 94

Spenden für unser Apostolat in Hannover

Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.

IBAN DE51 5001 0060 0225 2546 03 · BIC PBNKDEFF

P. S.: *In dieser Fastenzeit ist auch der Rundbrief etwas dünner. Das hängt jedoch zusammen mit einer sehr ungünstigen Verkettung von Krankheit und auswärtigen Terminen.*